

Pressemitteilung



29. April 2009

150 Teilnehmer fuhren bei traumhaftem Frühlingswetter Rad: Zwei sehr reizvolle Touren wurden positiv angenommen

Stellvertretender Bürgermeister Karl Schmidt begrüßte die Anwesenden bei sommerlichen Temperaturen und wenig Wind und gab den Startschuss für das diesjährige Anradeln.

Zum 3. kreisweiten Fahrradaktionstag hatten sich 150 gut gelaunte Radfahrer vor dem Bürgerhaus in Anröchte eingefunden. Zwei sehr reizvolle Touren bot die Gemeinde Anröchte zusammen mit dem TuS 06 Anröchte und den Wanderfreunden Anröchte an.

Hauptamtsleiter Wolfgang Dreger leitete die Tour „Steine und Mehr“. Eine Radtour, die im Rahmen des gemeinsamen „Integrierten ländlichen Entwicklungskonzeptes“ der drei Kommunen Anröchte, Erwitte und Geseke entwickelt wurde. Zur Einstimmung zeigte Herr Dreger den Radlern im Rathaus einen Film zum Thema „Steinabbau in Anröchte“. Anschließend führte er die Teilnehmer/innen über Klieve nach Erwitte zum Heimathaus Störmede, wo Kaffee und Kuchen bereit standen. Dann ging es über Eringerfeld zurück nach Anröchte.

Ca. 100 Radler ließen sich in die Geheimnisse der erneuerbaren Energien einführen. Unter kompetenter Führung wurde den Teilnehmern die Energieerzeugung anhand der Biogasanlage Schröder in Robringhausen, eines Windrades auf dem Säckershof der Familie Bürger in Altenmellrich und einer Photovoltaikanlage auf der Schützenhalle in Altenmellrich erläutert. An der Schützenhalle stärkten sich die Teilnehmer, wobei sie von Damen und Herren des Schützenvereines und dem Ortsvorsteher mit selbstgebackenen Waffeln und köstlichem Kuchen versorgt wurden.

Zufrieden zeigte sich am Ende des Tages auch Hauptamtsleiter Wolfgang Dreger: „Beide Touren sind positiv aufgenommen worden und zudem haben wesentlich mehr Radler als im letzten Jahr teilgenommen. Glücklicherweise hat es auch keine großen Fahrradpannen gegeben.“

Weiter Fotos vom Anradeln finden Sie unter www.anroechte.de in der Rubrik „Service“ – „Online-Foto-Show“. Ebenso kann die Route „Steine und Mehr“ [hier](#) eingesehen werden. Diese wurde von einem Teilnehmer per GPS-Track aufgezeichnet.